

## **Kurzbiographie:**

### **Johan Hudde**

Holländischer Mathematiker und Stadtregent von  
Amsterdam

(\* 1628 - † 1704)

# Hüde (Johann)

geboren in Amstertum mit einem ge-  
 würz. Linné im J. 1640, gestorben 1704, und  
 ein gültiger Mathematiker seiner Zeit zuge-  
 zählt worden, in. zweifelslos ist nicht unüber-  
 sehbare im Laufe der politischen Ökonomie.  
 für seine auf einander Ruhe, Tüchtigkeit scabine  
 ursprünglicher, dann unüberhörbar Tüchtig-  
 keit in. Einigen seiner besten Verfassungen.

In den kurfürstlichen Verfassungen ist auf  
 das 1672 wurde er beauftragt, die pro-  
 vinzialen Verfassungen zu lesen, die  
 nun zur Verjüngung der franzos. Grund-  
 gesetze für den. Lamm van Schooten  
 (Schotanus) Professor der Mathematik zu  
 Leiden, gab 1659 2 kleine Werke  
 von Hüde (Huddenius) heraus betitelt:

Epistola prima: De reductione aequatio-  
 num; — Epistola secunda: De maxi-  
 mis et minimis, als Solis der Geometrie  
 des Descartes. Amstertum Antiquar  
 vom J. 1659; pag. 407 — ~~516~~ 516. — das ist.

Johann Hudde<sup>1</sup>

Geboren in Amsterdam aus einer Patrizier Familie im Jahre 1640<sup>2</sup>, gestorben 1704, muss den guten Mathematikern seiner Zeit zugezählt werden, und zeichnete sich nicht minder aus im Fache der politischen Ökonomie.

Er war nach einander Rath, Schöppe, außerordentlicher, dann ordentlicher Schatzmeister und Bürgermeister seiner Vaterstadt.

In den traurigen Verhältnissen des Jahres 1672 wurde er beauftragt, die großen Überschwemmungen zu leiten, die man zur Verjagung des französischen Herrn vorgeschlagen hätte.

Franz von Schooten<sup>3</sup> (Schotarus), Professor der Mathematik zu Leiden, gab 1659, 2 kleine Werke von Hudde (Huddenius) heraus, betitelt:

Epistola prima: De reductionae aequationum;

Epistola secunda: De maximis et minimis, als Folge der Geometrie des Descartes<sup>4</sup>. Amsterdamer Ausgabe, vom Jahre 1659, page 407-516.

Das lite-

J. v. W.

---

<sup>1</sup> Johan Hudde, latinisiert Hudenius, (\* 23. April 1628 in Amsterdam; † 15. April 1704 ebenda) war Amsterdamer Stadtregent sowie ein bedeutender Mathematiker.

<sup>2</sup> Johan Hudde scheint nach neueren Forschungsergebnissen eher 1628 geboren zu sein als 1640.

<sup>3</sup> Frans van Schooten (\* 1615 in Leiden, Niederlande; † 29. Mai 1660 in Leiden) war ein niederländischer Mathematiker.

<sup>4</sup> René Descartes (\* 31. März 1596 in La Haye en Touraine; † 11. Februar 1650 in Stockholm) war ein französischer Philosoph, Mathematiker und Naturwissenschaftler.

meinige Journal, Juli u. August. 1713  
stellte ein Stück nicht weniger von Hudde an  
den selben an, über die Methode des Tangenten  
die 3 kleinen Stücke bilden die Geometrie  
sinner Absprachung: De natura, reductione, deter-  
minatione, resolutione et inventione aequatio-  
num, die Hudde schon im Jahr 1660 heraus-  
geben wollte. Zu seiner Zeit sah man schon  
Länderischen Geometrie in. Arabischen der  
Cartesian. Philosophie, zu werden mit viel Zu-  
lauf der Anweisung auf die Theorie der Mathema-  
tischen, der Leibnizianer u. der Philosophen-  
Lehre der Vernunft die unvollst. Leben. Leib-  
nitz hat ihn schon Geometrie werden  
lassen, u. Professor Van Swinden unvollst.  
er weist wieder Geometrie darüber. Nico-  
laus Witsen in seinem Tractat über die Con-  
struction der Diffe- gab nützliche Nachrich-  
ten von Hudde über die Diffe-  
Diffe- Es ist zu bedenken, ob. schon früher  
Lussuan Mercuriuser nicht unvollst.  
List werden.

Starratura  
265

Marron in der Progr. und.

rarische Journal, Juli und August 1713 schaltete ein Stück eines Briefes von Hudde an denselben ein, über die Methode der Tangenten. Diese 3 kleinen Werke bildeten den Gegenstand seiner Abhandlung: De natura, reductione, determinatione, resolutione et inventione aequationum, das Hudde schon ums Jahr 1660 herausgeben wollte.

Er war einer der ersten holländischen Erweiterer und Verbreiter der Carthesianischen Philosophie. Er wandte mit viel Talent die Rechnung auf die Theorie der Versicherungen, der Leibrenten und der Wahrscheinlichkeit der Dauer des menschlichen Lebens.

Leibnitz<sup>1</sup> ließ ihm hierin Gerechtigkeit wiederfahren, und Professor Van Swinden<sup>2</sup> urtheilte nicht minder schmeichelhaft darüber.

Nicolaus Witsen<sup>3</sup> in seinem Tractat über die Construction der Schiffe gab nützliche Rechnungen von Hudde über die Stazzatura<sup>4</sup> der Schiffe.

Es ist zu bedauern, dass seine hinterlassenen Manuscripte nicht veröffentlicht wurden.

Marron in der Biographie Universelle.

---

<sup>1</sup> Gottfried Wilhelm Leibniz (\* 1. Juli 1646 in Leipzig; † 14. November 1716 in Hannover) war ein deutscher Philosoph, Wissenschaftler, Mathematiker, Diplomat, Physiker, Historiker, Politiker, Bibliothekar und Doktor des weltlichen und des Kirchenrechts.

<sup>2</sup> Jan Hendrik oder Jean Henri van Swinden (\* 8. Juni 1746 in Den Haag; † 9. März 1823 in Amsterdam) war ein niederländischer Mathematiker und Naturwissenschaftler.

<sup>3</sup> Nicolaas Witsen (\* 1641; † 1717) war Bürgermeister und Regent von Amsterdam dem Geschlecht der Witsen entstammend.

<sup>4</sup> Bedeutet: Vermessung der Schiffe.